



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

# Modulhandbuch Masterstudiengang Lehramt an beruflichen Schu- len - Fach Ethik (M.Ed.)

Fachbereich 2 – Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften

---

## Inhaltsverzeichnis

Einführung in die Philosophie - Handeln und Verstehen.....	3
Einführendes Proseminar .....	4
Reflexion normativer Ordnungen .....	6
Aufbau: Theoretische Philosophie I .....	7
Aufbau: Theoretische Philosophie II .....	9
Vertiefung: Praktische Philosophie I .....	12
Vertiefung: Praktische Philosophie II.....	13
Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie.....	15
Philosophische Probleme in der Fachdidaktik.....	17
Philosophie im Unterricht I .....	19
Philosophie im Unterricht II .....	20
Fachdidaktische Übung .....	22
Praxisphase III: Philosophie/Ethik.....	24
Master Thesis.....	26

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> <b>Einführung in die Philosophie - Handeln und Verstehen</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-1002	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-1002-ku	Einführung in die Philosophie - Handeln und Verstehen	0	Kurs	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Der Einstiegsthemenbereich, der in den ersten Fachsemestern zu belegen ist, dient der Gewinnung eines ersten und allgemeinen Überblicks über die Philosophie als akademische Disziplin, Wissenschaft sowie als Studienfach.  Entsprechend werden in diesem Modul ein systematischer und historischer Überblick über das Fach wie auch die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens und grundlegende Studientechniken mit einem Schwerpunkt auf Praktischer Philosophie vermittelt. Inhalte: Grundbegriffe, Grundpositionen und Theorieansätze in der Praktischen Philosophie (Handlungs- und Entscheidungstheorie, klassische Begründungsansätze der Ethik und Moralphilosophie (Tugendethik, Deontologie und Utilitarismus), der Metaethik und Konflikten Angewandter Ethik, Grundkonzepte von Recht, Politik und Kultur). Die für das Philosophiestudium erforderlichen Kompetenzen werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"><li>• können sie Grundlinien der Philosophiegeschichte identifizieren und epochal strukturieren;</li><li>• können sie die Teilgebiete der Praktischen Philosophie überblicken und bezüglich Gegenständen, Grundbegriffen und Methoden systematisieren;</li><li>• verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion in der Praktischen Philosophie, und können diese erläutern;</li><li>• können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen;</li><li>• verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte;</li><li>• verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren, Werk oder einem systematischen Themenfeld der Praktischen Philosophie;</li><li>• können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche philosophische Literatur“</li></ul>				

	vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten; <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- und Diskussionsstrategien.</li> </ul>
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1002-ku] (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1002-ku] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Joint Bachelor of Arts-Fach Philosophie, Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Master of Arts Technik und Philosophie, Master of Education Ethik
9	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
10	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Einführendes Proseminar</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-1003	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>		<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
02-11-1003-ps	Einführendes Proseminar		0	Proseminar	2

2	<p><b>Lerninhalt</b></p> <p>Eine eingehendere Vertrautheit mit dem für die Ausbildung im Fach Philosophie wesentlichen Lehrveranstaltungstyp „Seminar“ verschafft in diesem Modul exemplarisch, auf einführendem Niveau die Beschäftigung mit einem speziellen Thema (klassisches Werk oder systematische Fragestellung): Systematisches Thema oder Lektürekurs zu einem klassischen oder bedeutsamen zeitgenössischen Werk/Autor der Theoretischen oder Praktischen Philosophie (dies geschieht anhand von Inhalten wie z. B. Erkenntnisproblem, Sein und Denken, Sprache und Denken, Willensfreiheit und Verantwortlichkeit, Gewissen etc. oder geeigneten Werken z.B. von Platon, Aristoteles, Descartes, Leibniz, Hobbes, Hume, Kant, Husserl, Rawls etc.). Die für das Philosophiestudium erforderlichen Kompetenzen werden durch praktische Aufgaben (Textinterpretation und close reading) geübt.</p>
3	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können philosophische Texte oder ein systematisches Thema eigenständig und problemorientiert erschließen;</li> <li>• können sie die philosophischen Disziplinen überblicken und bezüglich Gegenständen, Grundbegriffen und Methoden systematisieren;</li> <li>• verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion, und können diese erläutern;</li> <li>• können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen;</li> <li>• verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte;</li> <li>• verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren/Werk oder einem systematischen Themenfeld der Praktischen oder Theoretischen Philosophie;</li> <li>• können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche philosophische Literatur“ vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten;</li> <li>• beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- und Diskussionsstrategien.</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Keine</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1003-ps] (Fachprüfung, Essay, Standard)</li> </ul>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p><b>Benotung</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1003-ps] (Fachprüfung, Essay, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>

<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Joint Bachelor of Arts-Fach Philosophie, Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Master of Education Ethik
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

### Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Reflexion normativer Ordnungen</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-1007	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-1007-ku	Reflexion normativer Ordnungen	0	Kurs	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Das Modul behandelt in einem exemplarischen Zugang die Themenfelder: Politische Philosophie oder Sozialphilosophie oder Rechtsphilosophie oder Kulturphilosophie, oder Technikphilosophie oder Moralphilosophie oder anwendungsbezogene Ethik. Der Schwerpunkt bezieht sich auf die Ansprüche der Normativität relativ zu Strukturen der Macht (Grundlagen menschlichen Zusammenlebens in Staat und Gesellschaft, Normen in pluralistischen Gesellschaften, Kommunitarismus, Fähigkeitenansatz („capability approach“)). Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke (z.B. Aristoteles, Hobbes, Rousseau, Kant, Hegel, Rawls etc.) exemplarisch erschlossen.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen sie die Arbeitsfelder der Praktischen Philosophie und können Grundprobleme und die Strategien ihrer methodischen Diskussion identifizieren;</li> <li>• überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Praktischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Praktischen Philosophie;</li> <li>• verstehen sie die gesellschaftliche Relevanz und geschichtliche Wirkmächtigkeit der</li> </ul>				

	<p>Praktischen Philosophie bzw. von Politischer Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Moralphilosophie;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sie Problemstellungen, Diskussionslagen und Argumentationsstrategien rekonstruieren und in kritischer Absicht reflektieren, sowie dies mündlich und schriftlich darstellen und verteidigen;</li> <li>• können sie zu gegenwärtigen Debatten, auch in spezifischen Problemzusammenhängen auf der Grundlage von Theorien und Begriffsbildungen der Praktischen Philosophie beitragen (anwendungsbezogene Ethik);</li> <li>• können sie Texte auf ihre implizite und explizite Normativität hin einer kritischen Lektüre unterziehen;</li> <li>• können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Praktischen Philosophie ausbilden und vertiefen.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen empfohlen.</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1007-ku] (Fachprüfung, Hausarbeit, Standard)</li> </ul>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung</p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1007-ku] (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Joint Bachelor of Arts-Fach Philosophie, Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Master of Arts Technik und Philosophie, Master of Education Ethik</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

## Modulbeschreibung

Modulname

**Aufbau: Theoretische Philosophie I**

Modul Nr.	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-21-1005	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-1005-ku	Aufbau: Theoretische Philosophie I	0	Kurs	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches oder bedeutsames zeitgenössisches Werk, einen Autor oder systematisches Thema der Theoretischen Philosophie. Themenfelder sind: Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie, Metaphysik, Logik oder Sprachphilosophie, exemplarische Bereiche der Naturphilosophie. Schwerpunkte beziehen sich auf Geltungs- und Erklärungsansprüche philosophischer, geistes- und naturwissenschaftlicher Theoriebildungen. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen. Dies geschieht anhand von Inhalten wie z. B. Rechtfertigung und Begründung, Entwicklung und kulturelle Rolle der Naturwissenschaften, Wahrheit und Objektivität, Sprache und Denken, Anthropologie, vor allem Leiblichkeit, Emotionalität und Personalität etc.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sie mit Ansätzen, Grundproblemen und Argumentationsformen der unter (2) genannten Gebieten Theoretischen Philosophie vertraut;</li> <li>• überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in den unter (2) genannten Teildisziplinen der Theoretischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Theoretischen Philosophie</li> <li>• können sie Anschlussstellen der unter (2) genannten Gebieten der Theoretischen Philosophie an grundlegende Fragen anderer Disziplinen/Wissenschaften identifizieren (Interdisziplinarität);</li> <li>•</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe empfohlen				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1005-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>				

	Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-11-1005-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Joint Bachelor of Arts-Fach Philosophie, Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Master of Education Ethik
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Aufbau: Theoretische Philosophie II</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-1006	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-1006-ku	Aufbau: Theoretische Philosophie II	0	Kurs	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches oder bedeutsames zeitgenössisches Werk, einen Autor oder systematisches Thema der Theoretischen Philosophie. Themenfelder sind: Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie, Metaphysik, exemplarische Bereiche der Kulturphilosophie, der interkulturellen Philosophie und Ästhetik. Schwerpunkte beziehen sich auf Geltungs- und Erklärungsansprüche				

	<p>philosophischer, geistes- und naturwissenschaftlicher Theoriebildungen. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.</p> <p>Dies geschieht anhand von philosophischen Richtungen wie z. B. Empirismus und Rationalismus, Phänomenologie, Hermeneutik, Pragmatismus, Analytische Philosophie, Konstruktivismus etc.</p>
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Theoretischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der unter (2) genannten philosophischen Richtungen</li> <li>• können sie Anschlussstellen der unter (2) genannten philosophischen Richtungen an grundlegende Fragen anderer Disziplinen/Wissenschaften identifizieren (Interdisziplinarität);</li> <li>• wissen sie die Unterschiedlichkeit von Erkenntnis-, Rationalitäts- und Objektivitätsbegriffen in der Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte und verschiedenen Wissenstraditionen in vergleichender Perspektive einzuschätzen;</li> <li>• können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Theoretischen Philosophie, insbesondere der unter (2) genannten Richtungen ausbilden und vertiefen.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe empfohlen</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1006-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1006-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Joint Bachelor of Arts-Fach Philosophie, Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Master of Education Ethik</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

---

---

<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Vertiefung: Praktische Philosophie I</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-1013	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-1013-se	Vertiefung: Praktische Philosophie I	0	Seminar	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <p>Das Modul vertieft die in Themenbereich Aufbau: Praktische Philosophie erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung zeitgenössischer und aktueller Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleiches Gewicht gelegt.</p> <p>Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Strategien der Moralbegründung und der Sittlichkeit;</li><li>• Modelle des Gemeinschaftlichen und seiner normativen Ordnung;</li><li>• der Zusammenhang von Sittlichkeit, Sozialität und politischer bzw. Rechtsform;</li><li>• Herausforderungen der Ethik und der politischen Philosophie durch wissenschaftliche und politisch-soziale Transformationen.</li></ul> <p>Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis (bei Verwendung im Master of Education Ethik (2025): Vorbereitung zum Verfassen der MA-Thesis).</p> <p>Dies geschieht anhand von Inhalten wie z. B. Diskurstheorie, Frage nach einer Letztbegründung ethischer Normen, grundlegende Theorien des menschlichen Zusammenlebens in Staat und Gesellschaft etc.</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der praktischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich (ausgehend von üblichen Leitunterscheidungen) verorten;</li><li>• können sie die Argumentation aktueller Beiträge aus der praktischen Philosophie zu den unter (2) genannten Themen kontrastierend darstellen und relevante Argumenttypen identifizieren;</li><li>• können sie dabei mit neuen und unbekanntem Terminologien aus den unter (2) genannten Themen deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen,</li><li>• können sie praktische Anwendungsfelder feststellen und philosophische Erwägungen übertragen;</li></ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen mit Problemen der praktischen Philosophie (insbesondere der unter (2) genannten Themen schriftlich und mündlich präsentieren.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1013-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.</p>
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1013-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Joint Bachelor of Arts-Fach Philosophie, Master of Education Ethik
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Vertiefung: Praktische Philosophie II</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-1014	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		

1	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-1014-se	Vertiefung: Praktische Philosophie II	0	Seminar	2
2	<b>Lerninhalt</b> Lerninhalt Das Modul vertieft die in Themenbereich Aufbau: Praktische Philosophie erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung zeitgenössischer und aktueller Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleiches Gewicht gelegt. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien der Moralbegründung und der Sittlichkeit;</li> <li>• Modelle des Gemeinschaftlichen und seiner normativen Ordnung;</li> <li>• der Zusammenhang von Sittlichkeit, Sozialität und politischer bzw. Rechtsform;</li> <li>• Probleme der Religionsphilosophie unter Einbeziehung eines Grundlagenwissens über Weltreligionen.</li> </ul> Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis (bei Verwendung im Master of Education Ethik (2025): Vorbereitung zum Verfassen der MA-Thesis).  Dies geschieht anhand von Inhalten wie z. B. Menschenrechte, Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit, Religionsphilosophie etc.				
3	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der praktischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich (ausgehend von üblichen Leitunterscheidungen) verorten;</li> <li>• können sie die Argumentation aktueller Beiträge aus der praktischen Philosophie zu den unter (2) genannten Themen kontrastierend darstellen, relevante Argumenttypen identifizieren und beurteilen;</li> <li>• können sie dabei mit neuen und unbekanntem Terminologien aus den unter (2) genannten Themen deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen,</li> <li>• können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen mit Problemen der praktischen Philosophie (insbesondere der unter (2) genannten Themen schriftlich und mündlich präsentieren.</li> </ul>				
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1014-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-11-1014-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Joint Bachelor of Arts-Fach Philosophie, Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Master of Education Ethik
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-1015	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-1015-bs	Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie	0	Begleitendes Selbststudium	0
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Das Modul vertieft die in Themenbereich Aufbau: Praktische Philosophie erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung zeitgenössischer und aktueller Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleiches Gewicht gelegt. Studierende erarbeiten sich selbständig unter Anleitung einer Lehrperson eine				

	<p>Fragestellung. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien der Moralbegründung und der Sittlichkeit;</li> <li>• Modelle des Gemeinschaftlichen und seiner normativen Ordnung;</li> <li>• der Zusammenhang von Sittlichkeit, Sozialität und politischer bzw. Rechtsform;</li> <li>• Herausforderungen der Ethik und der politischen Philosophie durch wissenschaftliche und politisch-soziale Transformationen.</li> <li>• Probleme und aktuelle Konflikte Angewandter Ethik</li> </ul> <p>Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis (bei Verwendung im Master of Education Ethik (2025): Vorbereitung zum Verfassen der MA-Thesis)..</p>
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der praktischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich (ausgehend von üblichen Leitunterscheidungen) verorten;</li> <li>• können sie die Argumentation aktueller Beiträge kontrastierend darstellen und relevante Argumenttypen identifizieren;</li> <li>• können sie dabei mit neuen und unbekanntem Terminologien deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen,</li> <li>• können sie Anwendungsfelder feststellen und philosophische Erwägungen übertragen;</li> <li>• können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen mündlich präsentieren.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Keine</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1015-bs] (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Dauer 45 Min, Standard)</li> </ul>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1015-bs] (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Joint Bachelor of Arts-Fach Philosophie, Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Master of Education Ethik</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

10	Kommentar
----	-----------

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Philosophische Probleme in der Fachdidaktik</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-3001	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1 Kurse des Moduls</b>					
<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	
02-11-3001-ku	Philosophische Probleme in der Fachdidaktik	0	Kurs	2	
<b>2 Lerninhalt</b>					
<p>Das Modul dient dazu, ein Verständnis für die spezifischen Vermittlungsprobleme des Faches Philosophie/Ethik zu entwickeln. Studierende erhalten einen Überblick über einschlägige fachdidaktische Ansätze und Positionen, Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher sowie diskursiver und präsentativer Medien unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden. Es dient der Verknüpfung der theoretischen und theorieinhaltlichen Seiten des Fachs mit vermittlungspraktischen Fragen, wie sie in der fachdidaktischen Literatur diskutiert werden. Dazu gehören das zielgruppengerechte Erschließen von ethischen bzw. philosophischen Themen und Problemlagen für den Unterricht; die Entwicklung geeigneter Beispiele und der reflektierten Anwendung sowie die Kenntnis geeigneter fachmethodischer bzw. fachdidaktischer Ansätze, Strategien bzw. Methoden mit Würdigung von Konzepten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen Sie lernen mit Unterschieden im Ausdrucks- und Leistungsvermögen sowie im Leistungsstand und den damit verbundenen Fragen der Inklusion fachdidaktisch reflektiert umzugehen. Spezifika des Unterrichts an berufsbildenden Schulen werden berücksichtigt.</p>					
<b>3 Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>					
<p>Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das im Kurs erworbene grundlegende Wissen über fachdidaktische Positionen für die Reflexion von Unterricht nutzen</li> <li>• Philosophische bzw. ethische Themen und Probleme im Hinblick auf ihre Vermittlung im Unterricht erschließen</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zur Lösung solcher Probleme entwickeln und bewerten</li> <li>• gesellschaftlicher Gestaltungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten ethisch-philosophischer Bildung reflektieren</li> <li>• Methodische und didaktische Instrumente zur Vermittlung solcher Problemlagen anwenden</li> <li>• Relevante Beispiele entwickeln und deren Reichweite einschätzen</li> <li>• Sie sind vertraut mit Fragen der Inklusion angesichts von Lerngruppen mit unterschiedlichem Leistungsstand, Ausdrucks- und Leistungsvermögen.</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe; 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen; 02-21-1003 Einführendes Proseminar; 02-21-1004 Logik und Argumentation; 02-21-1007 Reflexion normativer Ordnungen dringend empfohlen.</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-3001-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Referat, ein Essay, ein Protokoll oder Hausübungen/Arbeitsblätter sein.</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Studienleistung</p>
7	<p><b>Benotung</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-3001-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Ergänzungsstudium Lehramt Philosophie/Ethik, Master of Education Ethik</p>
9	<p><b>Literatur</b></p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
10	<p><b>Kommentar</b></p> <p>Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> <b>Philosophie im Unterricht I</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-3004	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-3004-se	Philosophie im Unterricht I	0	Seminar	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Das Modul dient zum Erwerb der fachdidaktischen Kenntnisse und schulspezifischen Kompetenzen zur Vermittlung des Fachs Philosophie/Ethik. Es sollen außerdem die im Modul 02-11-3001 Philosophische Probleme in der Fachdidaktik erworbenen Kenntnisse fachdidaktischer Ansätze und Positionen hinsichtlich der dort reflektierten fachspezifischen Vermittlungsprobleme exemplarisch an relevanten fachphilosophischen bzw. ethischen Themen ergänzt und vertieft werden. In diesem Modul bekommen Studierende einen Überblick über Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze sowie über Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher sowie Chancen digitaler Lernmedien unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden. Sie werden außerdem für die spezifischen Probleme bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions- / weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen sowie in Bezug auf besondere Förderbedarfe sensibilisiert. Spezifika des Unterrichts an berufsbildenden Schulen werden berücksichtigt.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie: <ul style="list-style-type: none"><li>• Ihre vertieften Kenntnisse über fachdidaktische Positionen für die Reflexion von Unterricht nutzen</li><li>• mit den wichtigsten Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischen Ansätze binnendifferenziert und kompetenzorientiert umgehen</li><li>• Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher und Medien des Fachs Philosophie/Ethik exemplarisch anwenden</li><li>• Die Chancen digitaler Lernmedien einschätzen und für den Unterricht nutzen</li><li>• Sozialwissenschaftliches, und kulturreflexives Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions- / weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen sowie in Bezug auf besondere Förderbedarfe im Fach Ethik exemplarisch einsetzen</li><li>• Philosophische bzw. ethische Themen und Probleme im Hinblick auf ihre Vermittlung</li></ul>				

	im Unterricht erschließen
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe; 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen; 02-21-1003 Einführendes Proseminar; 02-21-1004 Logik und Argumentation; 02-21-1007 Reflexion normativer Ordnungen dringend empfohlen.
5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-11-3004-se] (Fachprüfung, Hausarbeit, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-11-3004-se] (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Ergänzungsstudium Lehramt Philosophie/Ethik, Master of Education Ethik
9	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
10	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Philosophie im Unterricht II</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-3005	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-3005-se	Philosophie im Unterricht II	0	Seminar	2

2	<p><b>Lerninhalt</b></p> <p>Das Modul dient zum Erwerb der fachdidaktischen Kenntnisse und schulspezifischen Kompetenzen zur Vermittlung des Fachs Philosophie/Ethik. Es sollen außerdem die im Modul 02-11-3001 Philosophische Probleme in der Fachdidaktik erworbenen Kenntnisse fachdidaktischer Ansätze und Positionen hinsichtlich der dort reflektierten fachspezifischen Vermittlungsprobleme exemplarisch an relevanten fachphilosophischen bzw. ethischen Themen ergänzt und vertieft werden. In diesem Modul bekommen Studierende einen Überblick über Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze im Hinblick auf den Beitrag des Philosophie- bzw. Ethikunterrichts zu Identitätsfindung, Persönlichkeitsbildung sowie sozialen Verantwortungsbewusstseins. Sie lernen Chancen der Kooperation mit pädagogischem Personal, das inklusiven Unterricht unterstützen soll, einzuschätzen und zu nutzen. Spezifika des Unterrichts an berufsbildenden Schulen werden berücksichtigt.</p>
3	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ihre vertieften Kenntnisse über fachdidaktische Positionen für die Reflexion von Unterricht nutzen</li> <li>• Sie können den Beitrag des Philosophie- bzw. Ethikunterrichts zu Identitätsfindung, Persönlichkeitsbildung sowie sozialem Verantwortungsbewusstsein einschätzen.</li> <li>• Chancen der Kooperation mit pädagogischem Personal, das inklusiven Unterricht unterstützen soll, einschätzen und nutzen.</li> <li>• Philosophische bzw. ethische Themen und Probleme im Hinblick auf ihre Vermittlung im Unterricht binnendifferenziert und kompetenzorientiert erschließen</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe; 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen; 02-21-1003 Einführendes Proseminar; 02-21-1004 Logik und Argumentation; 02-21-1007 Reflexion normativer Ordnungen dringend empfohlen.</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-3005-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Referat, ein Essay, ein Protokoll oder Hausübungen/Arbeitsblätter sein.</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Studienleistung</p>
7	<p><b>Benotung</b></p>

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-11-3005-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Ergänzungsstudium Lehramt Philosophie/Ethik, Master of Education Ethik
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

### Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Fachdidaktische Übung</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-3002	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-3002-ue	Fachdidaktische Übung	0	Übung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Das Modul dient der praktischen Erprobung der persönlichen didaktischen Kompetenz. Studierende können zwischen einer Übung zum Kurs 02-11-3001-ku Philosophische Probleme in der Fachdidaktik oder einem angeleiteten Tutorium zu einer Lehrveranstaltung des Fachs Philosophie/Ethik wählen (bei Verwendung des Moduls im Master of Education Ethik (2025) können Studierende alternativ zur Übung das Modul 02-21-3017 Praxisphase III Philosophie/Ethik wählen). In der Übung werden die im Kurs 02-11-3001-ku theoretisch vermittelten Themen exemplarisch in Arbeitsgruppen im Hinblick auf vermittlungspraktische Aspekte erarbeitet und präsentiert, insbesondere mit Blick auf Planung und Durchführung von Unterricht. Tutorien (nur LaG Philosophie/Ethik) dienen der Selbsterprobung in einer dem Gymnasialunterricht vergleichbaren Lehrsituation und werden von den Lehrenden des Instituts für Philosophie angeboten. Über die Vergabe von Tutorienplätzen entscheidet die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Lehrperson.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				

	<p>Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönliche didaktische Kompetenz einschätzen</li> <li>• exemplarisch Unterricht gestalten und relevante Problemstellungen zielgruppengerecht erschließen</li> <li>• Philosophische Texte, Themen und Methoden unter Nutzung der im Modul 02-21-3001 vermittelten fachdidaktischen Ansätze in lerngruppenangemessener Sprache didaktisch reduzieren und transformieren</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe; 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen; 02-21-1003 Einführendes Proseminar; 02-21-1004 Logik und Argumentation; 02-21-1007 Reflexion normativer Ordnungen dringend empfohlen.</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-3002-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Referat, ein Essay, ein Protokoll oder Hausübungen/Arbeitsblätter sein.</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Studienleistung</p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-3002-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Ergänzungsstudium Lehramt Philosophie/Ethik, Master of Education Ethik</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben</p>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b></p> <p>Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Praxisphase III: Philosophie/Ethik</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-3017	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-3007-ko	Schulpraktische Studien (SPS) II (Nachbearbeitung des Schulpraktikums)	0	Kurs	0
	02-11-3007-se	Schulpraktische Studien II (Vorbereitungsseminar für das Schulpraktikum)	0	Praktikum	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Die Praxisphase III: Philosophie/Ethik dienen der praktischen Erprobung der in der fachdidaktischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und sind mit einem Schulpraktikum verbunden. Die Praxisphase III: Philosophie/Ethik bestehen aus drei Teilen: Einem Vorbereitungsseminar, dem Schulpraktikum sowie einer Veranstaltung zur Nachbearbeitung des Praktikums. Die Nachbearbeitungssitzung dient der Aufarbeitung des Schulpraktikums. Im Mittelpunkt steht die Besprechung der Praktikumsberichte. Spezifika des Unterrichts an berufsbildenden Schulen werden berücksichtigt.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher und Medien des Fachs Philosophie/Ethik exemplarisch im Unterricht einsetzen</li> <li>• Sozialwissenschaftliches, und kulturreflexives Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions- / weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen sowie in Bezug auf besondere Förderbedarfe im Fach Ethik exemplarisch einsetzen.</li> <li>• ihre persönliche didaktische Kompetenz im Lichte fachdidaktischer Methoden schriftlich reflektieren</li> <li>• exemplarisch Unterricht gestalten und relevante Problemstellungen zielgruppengerecht erschließen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Abschluss der Praxisphase I dringend empfohlen.  Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe; 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen; 02-21-1003 Einführendes Proseminar; 02-21-1004 Logik und Argumentation; 02-21-1007 Reflexion normativer				

	Ordnungen und mindestens ein weiteres fachdidaktisches Modul dringend empfohlen.
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-3007-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> <li>• [02-11-3007-ko] (Studienleistung, Bericht, Standard)</li> </ul> <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistung im Nachbereitungskolloquium ist ein Praktikumsbericht (B). Studienleistungen im Vorbereitungsseminar können sein: Referat, Hausübung/Arbeitsblätter, Präsentation, Protokoll, e-Portfolio.</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen des Vorbereitungsseminars und der Nachbereitungsveranstaltung, Absolvieren des Praktikums und Vorlage eines schriftlichen Praktikumsberichts.</p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-3007-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 0%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> <li>• [02-11-3007-ko] (Studienleistung, Bericht, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Ergänzungsstudium Lehramt Philosophie/Ethik, Master of Education Ethik</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> <b>Master Thesis</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-07- 2000	<b>Leistungspunkte</b> 15 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 450 h	<b>Selbststudium</b> 450 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Geschäftsführende:r Direktor:in des Instituts für Philosophie		
1	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
		Master Thesis	15	Thesis	0
2	<b>Lerninhalt</b> Selbständig verfasste wissenschaftliche Abhandlung, in der der/die Studierende ein spezifisches Thema eigenständig unter Anwendung fachspezifischer Fragestellungen, Ansätze und Methoden bearbeitet und zu einem eigenständigen, argumentativ und durch angemessene Materialien begründeten Ergebnis gelangt.				
3	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Literatur und Quellen zum Thema recherchieren und kritisch einordnen,</li> <li>• bisherige Problembearbeitungen und Positionen begründet und reflektiert bewerten,</li> <li>• auf Grundlage eigener Recherchen und Auswertungen eine eigenständige Position im bearbeiteten Themenfeld beziehen, durch eine stringente Argumentation begründen und in angemessener sprachlicher und formaler Weise präsentieren.</li> </ul>				
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-07-2000] (Fachprüfung, Thesis, Dauer 0 Min, Standard)</li> </ul>				
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung				
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-07-2000] (Fachprüfung, Thesis, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>				
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Master of Education				
9	<b>Literatur</b>				
10	<b>Kommentar</b>				



	Es ist davon auszugehen, dass auch wissenschaftliche Literatur in Englisch zu lesen und zu bearbeiten ist.
--	--



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

# Modulhandbuch Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (B.Ed.) Studienanteil Unterrichtsfach Ethik

Fachbereich 2 – Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften

---

## Inhaltsverzeichnis

Einführung in die Philosophie - Methoden und Begriffe.....	3
Logik und Argumentation .....	5
Aufbau: Praktische Philosophie I .....	6
Aufbau: Praktische Philosophie II .....	7

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Einführung in die Philosophie - Methoden und Begriffe</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-1001	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-1001-ku	Einführung in die Philosophie - Methoden und Begriffe	0	Kurs	4
<b>2</b>	<p><b>Lerninhalt</b></p> <p>Der Einstiegsthemenbereich, der in den ersten Fachsemestern zu belegen ist, dient der Gewinnung eines ersten und allgemeinen Überblicks über die Philosophie als akademische Disziplin, Wissenschaft sowie als Studienfach.</p> <p>Entsprechend werden in diesem Modul ein systematischer und historischer Überblick über das Fach wie auch die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens und grundlegende Studientechniken vermittelt. Inhalte: Grundprobleme der Philosophie, Methoden und Grundbegriffe des Philosophierens mit Blick auf Grundwerke und Hauptrichtungen der Philosophiegeschichte in exemplarischen Auszügen. Rationalitätsstandards und Standards wissenschaftlichen Arbeitens. Das Modul bietet dabei einen Überblick über Positionen und Probleme der Theoretischen Philosophie (Metaphysik, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Philosophie des Geistes, Sprachphilosophie). Die für das Philosophiestudium erforderlichen Kompetenzen werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sie Grundlinien der Philosophiegeschichte identifizieren und epochal strukturieren;</li> <li>• können sie die philosophischen Disziplinen überblicken und bezüglich Gegenständen, Grundbegriffen und Methoden systematisieren;</li> <li>• verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion, und können diese erläutern;</li> <li>• können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen;</li> <li>• verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte;</li> <li>• verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren, Werk oder einem systematischen Themenfeld der Theoretischen Philosophie;</li> <li>• können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche/philosophische Literatur“ vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten;</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- und Diskussionsstrategien.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1001-ku] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard)</li> <li>• Fachprüfung in Form einer Klausur (90 Min.) und veranstaltungsbegleitender schriftlicher Aufgaben (i.d.R. vier) als Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur (mindestens 50% der erreichbaren Punktzahl). Die Punkte aus den veranstaltungsbegleitenden Aufgaben fließen nicht in die Note der Fachprüfung ein. Bei voller Punktzahl kann die Note der Klausur um 0,3 Notenpunkte verbessert werden (Bonusregelung nach APB § 25 Abs. 2).</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung Bestehen der veranstaltungsbegleitenden schriftlichen Aufgaben als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1001-ku] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Joint Bachelor of Arts-Fach Philosophie, Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Master of Arts Technik und Philosophie, Bachelor of Education
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> <b>Logik und Argumentation</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-1004	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-1004-ku	Logik und Argumentation	0	Kurs	4
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Das Modul behandelt die Grundlagen der formalen Logik für Philosophen (Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Syllogistik). Themenfelder sind: Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie, Metaphysik, Logik, Sprachphilosophie. Schwerpunkte beziehen sich auf Geltungs- und Erklärungsansprüche philosophischer, geistes- und naturwissenschaftlicher Theoriebildungen, Methoden logischer Analyse. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"><li>• verfügen sie über Grundkenntnisse der formalen Logik und ihrer Notationsweisen und Techniken (Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Syllogistik);</li><li>• können sie Aussagen, Schlüsse und Fehlschlüsse, Argumentationsformen identifizieren und analysieren;</li><li>• können sie elementare Begründungsstrategien (Deduktion, Induktion, Abduktion) unterscheiden und deren philosophische Problematik, Leistungen und Grenzen einschätzen.</li></ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe empfohlen				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• [02-11-1004-ku] (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li></ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b>				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-11-1004-ku] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Joint Bachelor of Arts-Fach Philosophie, Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Bachelor of Education
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b>

### Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Aufbau: Praktische Philosophie I</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-1008	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-1008-ku	Aufbau: Praktische Philosophie I	0	Kurs	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches oder bedeutsames zeitgenössisches Werk, einen Autor oder systematisches Thema der Praktischen Philosophie auf einführendem Niveau. Themenfelder sind: Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Technikphilosophie, Moralphilosophie und anwendungsbezogene Ethik. Schwerpunkte beziehen sich auf die exemplarische Analyse einzelner Theorien und Ansätze in der Ethik und Moralphilosophie, wobei auch klassische Werke erschlossen werden.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen sie die unter (2) genannten Arbeitsfelder der Praktischen Philosophie und können Grundprobleme und die Strategien ihrer methodischen Diskussion identifizieren;</li> <li>überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in den unter (2) genannten Teildisziplinen der Praktischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Praktischen Philosophie;</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können sie Problemstellungen, Diskussionslagen und Argumentationsstrategien in der praktischen Philosophie rekonstruieren und in kritischer Absicht reflektieren, sowie dies mündlich und schriftlich darstellen und verteidigen;</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen empfohlen
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1008-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1008-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Joint Bachelor of Arts-Fach Philosophie, Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Master of Arts Technik und Philosophie, Bachelor of Education
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>						
<b>Aufbau: Praktische Philosophie II</b>						
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
02-21-1009	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester	

<b>Sprache</b> Deutsch		<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring			
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-1009-ku	Aufbau: Praktische Philosophie II	0	Kurs	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches oder bedeutsames zeitgenössisches Werk, einen Autor oder systematisches Thema der Praktischen Philosophie. Themenfelder sind: Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Technikphilosophie, Moralphilosophie und anwendungsbezogene Ethik. Schwerpunkte beziehen sich auf Probleme der Normenbegründung in pluralistischen Gesellschaften. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sie sich in gegenwärtigen Debatten zu den unter (2) genannten Gebieten der praktischen Philosophie, auch in spezifischen Problemzusammenhängen auf der Grundlage von Theorien und Begriffsbildungen der Praktischen Philosophie orientieren (wie z.B. in der angewandten Ethik);</li> <li>• können sie klassische Werke der praktischen Philosophie auf ihre implizite und explizite Normativität hin einer kritischen Lektüre unterziehen;</li> <li>• können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Praktischen Philosophie, insbesondere den unter (2) genannten Gebieten, ausbilden und vertiefen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen empfohlen				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-1009-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>[02-11-1009-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Joint Bachelor of Arts-Fach Philosophie, Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Master of Arts Technik und Philosophie, Bachelor of Education
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.